



Appell für eine Renaissance der Binnenschifffahrt im mittel- und osteuropäischen Wirtschaftsraum

Mit der EU-Osterweiterung wurde insbesondere in der Tschechischen Republik und Polen die Diskussion zum Aufbau eines für die wirtschaftliche Nutzung ertüchtigten Binnenwasserstraßennetzes neu belebt. Zum notwendigen Anschluss an das bestehende (west-)europäische Wasserstraßennetz wird in der Region Elbe/Oder über die Zukunft der Schifffahrtsbedingungen auf der Elbe, der Oder und das Projekt des Wasserkorridors Donau-Oder-Elbe der Meinungsstreit geführt.

Daran sind zahlreiche Interessensverbände in der Tschechischen Republik, in Polen und in Deutschland beteiligt.

Die Kammerunion Elbe/Oder will diesen Meinungsbildungsprozess für eine bestmögliche wirtschaftliche Nutzung der Wasserstraßen vorantreiben und hat deshalb die Imagekampagne ODRA-ODER 2010 ins Leben gerufen.

Die Kammerunion Elbe/Oder (KEO), welche einen Verbund zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von 32 Industrie- und Handelskammern in Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland darstellt, appelliert gemeinsam mit den unterzeichnenden Repräsentanten europäischer wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Organisationen, Vereine und Verwaltungen, einen Appell an die Regierungen der Staaten Mitteleuropas und der Europäischen Union, zur Koordinierung von Tätigkeiten im Wassertransport und –Tourismus sowie einer wirtschaftlichen Nutzung von Flüssen, mit dem Ziel zur Verbesserung von Bedingungen und Standards im Transport von Personen und Gütern auf Binnenschifffahrtswegen und zum Ausgleich von Unterschieden in der Infrastruktur und des wirtschaftlichen Niveaus der Regionen Mitteleuropas.

1. Wie appellieren an die Europäische Union und die Mitgliedsstaaten für den Finanzierungszeitraum 2014-2020 eine Strategie für die Binnenschifffahrt zu erarbeiten und dafür die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Unter Beachtung der Interessen der Einwohner, der Volkswirtschaften und der Selbstverwaltungen aller Stufen ist dieser Appell gerichtet an die Tschechische Republik, an Polen, an Deutschland, an die Slowakei und an Ungarn.
2. Wir appellieren für die Fortführung und Aufnahme neuer großer hydrotechnischer Investitionen, welche Möglichkeiten zur vollständigen verkehrlichen, wirtschaftlichen und touristischen Nutzung der Flüsse in der Region Mitteleuropas, darunter Elbe und Oder, ermöglichen und Schutz vor Hochwasser bieten.

3. Wir appellieren an die Staaten Tschechische Republik, Polen, Deutschland, Slowakei, Österreich und Ungarn für die Vereinbarung einer internationalen Zusammenarbeit der Staaten, mit Beteiligung und Unterstützung der Europäischen Union beim Bau des Wasserkorridors Donau-Oder-Elbe und um dessen Aufnahme in die Prioritätsprojekte der Transeuropäischen Verkehrsnetze und Nutzung von finanzieller Unterstützung durch die EU und von Finanzmitteln der regionalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen Staaten zu seiner Realisierung.
4. Wir appellieren für eine Intensivierung der tschechisch-polnisch-deutschen Zusammenarbeit im Bezug auf die Anpassung des Oderwasserweges für die internationale Binnenschifffahrt.
5. Wir appellieren um Ratifizierung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) durch alle Staaten Mitteleuropas und Eintrag der Oder (E 30), der Verbindung Oder-Weichsel (E 70) und der Verbindung Weichsel-Brest (E 40) in die Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-T).
6. Wir appellieren für die Erstellung eines gemeinsamen Entwicklungsplanes für den Wassertourismus und die Weggestaltung einer entsprechenden Infrastruktur auf und an den Flüssen Mitteleuropas, darunter Elbe, Moldau, March, Oder, Warthe, Weichsel und Waag, mit Häfen, Marinas und Anlegern usw.
7. Wir appellieren für die Schaffung von Bedingungen zur Entwicklung einer Makroregion Elbe und Oder, welche sowohl Bindeglied ist zwischen der Tschechischen Republik, Polen und Deutschland als auch Teil der Anbindung an Ost- und Südeuropa. Diese Region hat die Chance, wieder eine europäisch bedeutende, historisch gewachsene Wirtschafts- und Tourismusregion zu werden. Mit einem komplexen und integrierten Vorgehen für nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft kann die Region Elbe/Oder zur weiteren Entwicklung der Europäischen Union einen bedeutenden Beitrag leisten.

**Wir treten ein für eine weitere Schiffbarmachung von Elbe und Oder
und den Neubau des Kanals Donau-Oder-Elbe als entscheidende
Bausteine für den leistungsfähigen Ausbau
des Wasserstraßennetzes in Europa!**